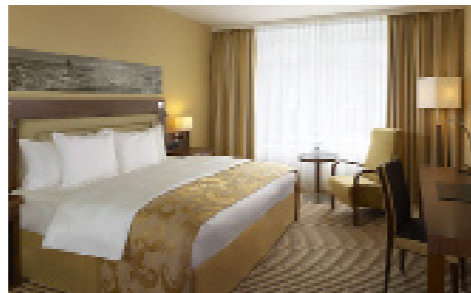


# MÄRCHENHAFTES WOHNEN IM SCHLOSS

IN NEUEM GLANZ PRÄSENTIERT  
SICH DAS HOTEL NEUES SCHLOSS  
IN DER ZÜRCHER CITY NACH NUR  
ZWEI MONATEN UMBAUZEIT.



Ganz links: Blick in die Lobby.  
Unten: Auch die Zimmer folgen dem neuen  
Farbkonzept mit den warmen, hellen Tönen.  
Oben: Die Schweizerkreuze im Glas geben  
dem Restaurant einen lokalen Touch.  
Unten: Die Bar folgt wie die Suite (ganz  
unten) der Komposition von Licht, wertvollen  
Materialien und sanften Tönen.  
Rechts unten: «Link@Sheraton» steht mitten  
in der hellen Lobby, nur mit einer transparen-  
ten Wand getrennt.



**EIN MÄRCHENSCHLOSS** zu gestalten, war die Aufgabe des Architekten Claudio Carbone. Und sie war nicht einfach. Der 44-jährige Architekt hatte gerade mal zwei Monate Zeit für die Umgestaltung und die Gesamterneuerung der 60 Zimmer, der Lobby, des Faceliftings des Restaurants und der Technik. Gut, dass sowohl Bauherrschaft wie Architekt reichlich Erfahrung aus der Hotelbranche mitbrachten. ArabellaStarwood Hotels & Resorts ist eine der weltweit grössten Hotelgesellschaften mit 992 Häusern in mehr als 100 Ländern. Architekt Claudio Carbone und sein Team zeichnen für den Innenausbau von Hotels wie das Grand Resort Bad Ragaz, das Radisson BLU und die Steigenberger Group verantwortlich. Da waren auch die Voraussetzungen beim Neuen Schloss an der Stockerstrasse gegeben, dass trotz engen Zeitplans, und grosser Pläne der Eröffnungstermin eingehalten werden konnte und der Traum vom Märchenschloss in Erfüllung ging.

**IN DIE MODERNE TECHNIK** steckte die Bauherrschaft viel Geld, in die sichtbare und in die unsichtbare. Christian Bächtold, der Area General Manager der ArabellaStarwood Hotels erklärte die grossen Investitionen so: «Ein Haus auf dem Niveau des Neuen Schlosses sollte in einem Zehnjahresrhythmus erneuert werden, und das optisch und technisch, damit die Gäste nicht plötzlich ausbleiben.» Die gesamten elektrischen Anlagen in den Etagen, Zimmern, Korridoren, Treppenhaus, Lobby und Bar wurden saniert. Dazu gehören die Notlichtanlage,



Beleuchtungen und Telefoninstallationen, Brandmeldeanlagen und die Anpassung der Sanitär-, Lüftungs- und Heizanlagen. Oliver Feldgrill, der Projektleiter von Burkhalter Technics, stand mit seinem Team ziemlich unter Druck, denn auch für die Burkhalter war der enge Zeitplan gültig: «So waren wir denn zeitweise 24 Stunden auf der Baustelle.»

**DIE ARBEITEN IN EINEM HOTEL DIESES NIVEAUS** – das Neue Schloss hat vier Sterne – verlangen viel Sorgfalt bei der Montage der kostbaren Beleuchtung und der Lautsprecher in Zimmer und Bad, beim Anbringen der Flatscreens in den Zimmern und der Lobby. Auch die Installationen des «Link@Sheraton», des Internetcorners, der seit dem Umbau zwischen Lobby und Bar platziert ist, war aufwendig. Christian Bächtold bezeichnet den «Link@Sheraton» als wesentliches Erkennungsmerkmal seiner Hotelgruppe: «Wir verstecken den Corner nicht mehr, sondern platzieren ihn prominent als Ort des Sehen-und-gesehen-werdens.» Wichtig sind auch die kostbaren Materialien, echtes Holz, Stein und Leder und die Farben. Hier dominieren warme, helle Naturtöne. «Der lokale Bezug kommt über Bilder und beim Restaurant über die Glaswand mit dem Schweizerkreuz und über das Essen mit lokalen Spezialitäten», erklärt Christian Bächtold das Konzept der Hotelkette. Für Oliver Feldgrill waren es gerade der Luxus in Material und Farbe und die Opulenz an Installationen und Dekoration, die in so kurzer Zeit eingebaut wurden, die den jungen Projektleiter faszinierten.

## CLAUDIO CARBONES INTERIOR DESIGN BETÖRT DIE SINNE

Das A und das O sind Licht und Farbe in den Arbeiten der Firma Carbone Interior Design, die für den Umbau des Neuen Schlosses verantwortlich zeichnete. Der gelernte Schreiner Claudio Carbone gründete sein Unternehmen, das heute zwölf Mitarbeiter zählt, vor zehn Jahren. Das Erlebnis der Bewohner und Benutzer steht im Vordergrund der Entwürfe und Konzepte und weniger eine bestimmte Stilrichtung. Alle Sinne sollen angesprochen werden. Die Atmosphäre muss stimmen, dann stimmt auch die Funktion, ist das Credo von Carbone Design.